

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DES TUTZINGER SALONS,

erst Salongespräch, dann Konzert: Diese Doppelveranstaltung, die in Kooperation mit dem bayerischen Festival für Musik der Gegenwart, Metax Modern, entstanden ist, richtet den Fokus auf die 1956 in Hamburg geborene, vielfach ausgezeichnete Komponistin und Musikerin Iris ter Schiphorst.

Ihre Musik spricht auf eine Weise sinnlich an, kann stark assoziativ sein und erfordert von den Aufführenden nicht selten großes körperliches Engagement, was sich den Zuhörenden unmittelbar vermittelt – ganz ohne Erklärungen. Und doch ist es eine Bereicherung, Iris ter Schiphorst auch beim Reden über ihre künstlerische Ausrichtung zuzuhören. Es gelingt ihr, von (kompositions-) technischen und dramaturgischen Erläuterungen stets den Bogen zu gesellschaftlichen außermusikalischen Fragestellungen und spezifischen Wahrnehmungsphänomenen zu spannen.

Auch kollaboratives Arbeiten hat das Schaffen von Iris ter Schiphorst immer wieder geprägt. Dazu gehören das Münchner TrioCoriolis und der Klarinetist Theo Nabicht, die seit vielen Jahren eng mit der Komponistin verbunden sind. Für seine aktuelle Konzertreihe „Kollektivitäten“ hat das TrioCoriolis Iris ter Schiphorst mit einem neuen Werk beauftragt: Die sprachlichen, klanglichen und zeitlichen Schichten sind in Transformationen so beeindruckend wie dicht, dass man gar nicht oft genug reinhören kann – an diesem Abend immerhin zweimal.

Wir freuen uns, Sie in unseren Salons zu begrüßen!

Alix Michell

Studienleiterin für Kunst, Kultur, Digitales und Bildung
Evangelische Akademie Tutzing

Birgit Chlupacek

Intendantin, Metax Modern Festival

SONNTAG, 6. NOVEMBER 2022

16.30 Uhr Einlass

17.00 Uhr **Begrüßung**

Alix Michell & Birgit Chlupacek

Salongespräch

mit der Komponistin Iris ter Schiphorst

Moderation: Julian Kämper

Musikalische Umrahmung

Iris ter Schiphorst

Hi Bill für Bassklarinette solo (2005)

Vielleicht gestern... für Bassklarinette solo (2005)

Theo Nabicht, Klarinette

18.15 Uhr Pause

19.00 Uhr **Porträtkonzert**

Iris ter Schiphorst

Transformationen für Trio und Live-Elektronik (2022)

ORPHEUS / Aufgabe der Musik für Klarinette und

Zuspiel (2014/15)

Transformationen für Trio und Live-Elektronik (2022)

„Doppelt gehört“

Moderation: Julian Kämper

TrioCoriolis

Thomas Hofer, Violine

Klaus-Peter Werani, Viola

Hanno Simons, Violoncello

Theo Nabicht, Klarinette

Zoro Babel, Klangregie

anschließend

Begegnungen und Gespräche in den Salons

HINWEIS

Während der Veranstaltungen werden Fotos und / oder Filme zu Zwecken der PR / Öffentlichkeitsarbeit des Festivals gemacht. Bei Fragen und Anliegen zur Wahrung der Persönlichkeitsrechte wenden Sie sich bitte an das Veranstaltungspersonal.

KÜNSTLER:INNEN

Iris ter Schiphorst ist als Komponistin durch ihre langjährigen Erfahrungen sowohl als klassische Pianistin wie als Bassistin, Schlagzeugin, Keyboarderin und Tontechnikerin in Rock- und Popformationen geprägt. Ihr Werkverzeichnis umfasst große Orchesterwerke, die bei namhaften Orchestern im In- und Ausland zur Uraufführung gelangten, sowie mehrere abendfüllende Musiktheaterwerke, diverse Filmmusiken und multimediale Arbeiten. Ihre Musik ist auf den etablierten Festivals wie Donaueschingen und Wien Modern, aber auch bei den Londoner Proms präsent. Ihre Kinderoper „Die Gänsemagd“ (2009) wurde mit großem Erfolg in mehreren Städten aufgeführt; ihre Musik zu dem Kinderbuchbestseller „Der Grüffelo“ ist erfolgreicher Bestandteil der Kindertheaterszene und erfährt 2022/23 eine Umsetzung am Münchner Gärtnerplatztheater. Iris ter Schiphorst erhielt u.a. den renommierten Heidelberger Künstlerinnenpreis 2015. Seit 2013 ist sie Mitglied der Akademie der Künste Berlin und seit 2015 Professorin für Medienkomposition an Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Das TrioCoriolis hat während seines fast 20-jährigen Bestehens zahlreiche Werke uraufgeführt, die das ästhetisch vielfältige Repertoire des Streichtrios beständig erweitern. Die Corioliskraft ist Bild für die Summe der Energie, die den drei verschiedenen Perspektiven der Musiker (Thomas Hofer / Geige, Klaus-Peter Werani / Bratsche, Hanno Simons / Cello) innewohnt. Das Trio ist bekannt für eine besondere Balance aus individuellem Ausdruck und gemeinsamer Interpretation. Mehr finden Sie unter www.triocoriolis.de

Theo Nabicht arbeitet seit 1985 genreübergreifend, erst hauptsächlich als Jazzmusiker, später vorwiegend als Interpret zeitgenössischer und improvisierter Musik. Er ist auf diversen Aufnahmen zu hören und agiert in etablierten Ensembles. In den letzten Jahren steht die Kontrabassklarinette im Zentrum seines Schaffens: Inzwischen sind über 70 neue Kompositionen entstanden, in denen er das Klangspektrum des Instrumentes zu erweitern sucht. Mehr finden Sie unter www.nabicht.de

Julian Kämper ist Musikwissenschaftler, Dramaturg und Autor im Feld von zeitgenössischer Musik, Musiktheater und Performance. Er lehrt und publiziert im akademischen Kontext und schreibt regelmäßig für Deutschlandfunk und andere Institutionen. Er kooperiert mit interdisziplinär arbeitenden Künstler:innen, um themen- und raumspezifische Konzertformate und Präsentationsformen zu entwerfen und ist Mitbegründer des trugschluss-Kollektivs sowie des 3D-Audioprojekts „Sounddramaturgien“.

KOOPERATIONSPARTNER

metaxmodern MUSIKFESTIVAL

VORSCHAU

metaxmodern MUSIKFESTIVAL

NEUE MUSIK IN BAYERN

Das Metax Modern Festival lädt zur unterhaltsamen musikalischen Landpartie im Spiegel der Jahreszeiten ein.

Zwölf Veranstaltungen beleuchten die Zwischenwelten und vielfältigen Intentionen der aktuellen Klassik, stellen sie anderen Disziplinen wie Literatur, Wissenschaft, Architektur, Kunst oder den Neuen Medien gegenüber und öffnen so den Weg für einen spannenden Diskurs im Kontext der Gegenwartsmusik.

Spielzeit Nov. 22 – Juni 23
KOMMENDE TERMINE

04.11.22 | Gilching | Rathausaal
TRANSFORMATIONEN

Ein sinnlicher, musikalisch-naturwissenschaftlicher Abend zwischen „Schall und Rauch“ bei Werken von Mahler, Waterhouse und Turnage für Streicher und Klavier
Leitung: Graham Waterhouse

06.12.22 | München | Reaktorhalle
ÜBERGÄNGE

Himmliche „alte“ und teuflisch gute neue Werke u.a. von Xenakis, Higdon sowie Uraufführungen von Sezer, Schachtner u.a. | Oktopus Ensemble
Leitung: Konstantia Gourzi

metax-modern-festival.de



KOOPERATION MIT
BR
KLASSIK

bezirk oberbayern



Kulturfonds Bayern
Kunst

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Alix Michell, Evangelische Akademie Tutzing

ORGANISATION & INFORMATION

Rita Niedermaier, Tel.: 08158 251-128. Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldungen erbitten wir bis spätestens 2. November 2022 entweder online oder direkt an: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de

Eintritt 18.– Euro / erm. 9.– Euro
Eine Anmeldung ist erforderlich.

Veranstaltungsort

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstr. 2+4 / 82327 Tutzing

Weitere Informationen zu

Datenschutz / AGB / Hygienekonzept / umweltfreundlicher Anreise und E-Mobilität finden Sie unter dem Titel der Veranstaltung auf unserer Homepage: www.ev-akademie-tutzing.de (s. auch QR-Code)

Bildnachweis: © Bettina Stöß
Veranstaltungsnummer: 0652023

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de



facebook.com/EATutzing / twitter.com/EATutzing / instagram.com/EATutzing



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Hör- und Spielräume

Die Komponistin Iris ter Schiphorst

Sonntag, 6. November 2022, 17.00 Uhr

TUTZINGER SALON